Landeshauptstadt Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Linden-Limmer
An den Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten (zur Kenntnis)
An den Jugendhilfeausschuss (zur Kenntnis)

Nr. 15-2351/2010
Anzahl der Anlagen 1
Zu TOP

Kita Nieschlagstraße 19 – Sanierung Außengelände

Antrag,

1. der Mittelfreigabe in Höhe von ca. 115.000 € zur Erneuerung des Außengeländes der Kita Nieschlagstraße

   und

2. dem Baubeginn

   zuzustimmen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten
Bei der Umsetzung der Maßnahme gibt es keine spezifische Betroffenheit. Die mit der Beschlussempfehlung verfolgte Zielsetzung wirkt sich in gleicher Weise auf Frauen und Männer aus.

Kostentabelle
Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen: (HMK = Haushaltsmanagementkontierung)

Investitionen	in €	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position	Verwaltungs-haushalt; auch Investitions-folgekosten	in € p.a.	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position
Einnahmen			**Einnahmen**		
Finanzierungs-anteile von Dritten			Betriebsein-nahmen		
sonstige Ein-nahmen			Finanzeinnah-men von Dritten		
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
Ausgaben			**Ausgaben**		
Erwerbsaufwand			Personal-ausgaben		
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung	115.000,00	4SB.08-01	Sachausgaben	7.475,00	4640.000-53500
Einrichtungs-aufwand			Zuwendungen		
Investitionszu-schuss an Dritte			Kalkulatorische Kosten		
Ausgaben insgesamt	115.000,00		Ausgaben insgesamt	7.475,00	
Finanzierungs-saldo	-115.000,00		**Überschuss/ Zuschuss**	-7.475,00	

Finanzierung
Die Finanzierung erfolgt aus dem Vermögensplan des Fachbereiches Gebäude-management aus der Position 4SB.08-01 Kita-Sanierungsmaßnahmen.

Begründung des Antrages
Die morsche Holzpalisadeneinfassung der Sandkästen wird ausgebaut und durch eine Einfassung aus Sandsteinblöcken ausgetauscht. Ein Sandkasten wird in diesem Zuge nicht wieder mit Sand verfüllt, sondern zu einem Sitzkreis umfunktioniert. Die beiden anderen Sandkästen werden durch Pflasterung miteinander verbunden. Die Pumpe wird tiefer gesetzt und das Wasser über eine gepflasterte Rinne in den etwas vergrößerten Sandkasten geleitet. Im zweiten Sandkasten wird eine kleine „Sandbaustelle“, bestehend aus Podest mit Sandaufzügen und Schüttröhren, eingebaut.

Das Gefälle des süd-westlichen Außengeländebereichs neigt sich zum Gebäude, so dass es bei Starkregenereignissen immer wieder zu Problemen mit Feuchtigkeit am/im Gebäude kommt. Deswegen wird bei der Neugestaltung das Gefälle so verändert, dass das Wasser nicht mehr zum Gebäude fließen kann. Durch den Bau einer ca. 40 cm hohen Stützmauer aus Sandsteinblöcken wird der süd-westliche Spielbereich in zwei Ebenen geteilt, die sich jeweils leicht Richtung Grundstücksgrenze neigen. Auf der unteren Ebene wird neben der Rutsche und Rampe an der vorhandenen Holzdeck-Balkonkonstruktion ein kleines Sternreck eingebaut.

Die Mauer ist gleichzeitig eine Spielmauer mit vielen Kletter- und Balanciermöglichkeiten. Sie wird an einer Stelle um weitere 50 cm erhöht und mit einem Kletternetz versehen. An anderer Stelle führt ein Baumstamm von der unteren auf die obere Ebene. Hier befinden

sich eine Stehwippe und eine Hängematte. Auf der oberen Ebene wird außerdem eine Fläche zum Ballspielen hergerichtet.

Ein geschwungener Weg verbindet den östlichen Spielbereich mit dem westlichen und bietet den Kindern eine Fahrstrecke für ihre Fahrzeuge. Im östlichen Bereich befindet sich der „Garten“ der Kita. Durch die Pflanzung ausgewählter Duft- und Blühgehölze sollen die Sinne der Kinder angesprochen werden. Weidentunnel und -tipis sowie Hecken- und Solitärgehölze helfen, die Fläche in verschiedene Räume zu gliedern.

Der Baubeginn ist für Frühjahr/Sommer 2011 geplant.

19.1/ 67.22
Hannover / 12.11.2010